

Reithalle wird zur Theaterbühne

Jugendgruppe übt Fantasy-Stück „Pellacia“ ein – Premiere am 21. Mai in Stollhamm – Abgeordnete unterstützt Projekt

Von Birgitt von Thülen

STOLLHAMM. Neben einer Gruppe von Jugendlichen spielen in dem Theaterstück „Pellacia“ Pferde und fantasievolle Kostüme die Hauptrolle. Die Bundestagsabgeordnete Astrid Grote-lüschen (CDU) hat jetzt die Reit-halle Stollhamm besucht, um sich über den Fortschritt des Theaterprojekts zu informieren.

Bei Pellacia (=Verführung) handelt es sich um ein Projekt, das bei Jugendlichen mittels eines Theaterspiels in fantasievollen Kostümen Interesse an Kultur wecken soll. Dass dabei Pferde im Spiel sind, wirke sich motivierend auf die Kinder aus, so der Initiator und Kunstpädagoge Thorsten Kollmann. Bei Pellacia handele es sich um ein Mädchen, das im Traum Fabelwesen in unterschiedlichen Landschaften trifft, beschreibt Thorsten Kollmann die Geschichte.

Die Aufführung von Pellacia findet am 21. Mai in der Reithalle Stollhamm statt. Die genaue Uhrzeit steht noch nicht fest.

Gefördert wird das Projekt

» Dieses Projekt in Stollhamm ist ein Vorzeigeprojekt, weil gerade der Reiz, den Pferde auf Jugendliche ausüben, sehr stark und motivierend ist. «

**Astrid Grote-lüschen,
Bundestagsabgeordnete**



Astrid Grote-lüschen (vorne, Mitte) überzeugte sich davon, dass „Pellacia“ den jugendlichen Teilnehmern viel Spaß an Theater und Kultur vermittelt. In dem Stück geht es um ein Mädchen, eine fantasievolle Welt und den Weg in das Erwachsenenleben.

Foto von Thülen

durch Mittel des Bundes im Rahmen des Programmes „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“. Dazu bedarf es dreier Kooperationspartner, die miteinander ein Vorhaben nachweisen können, das dazu dient, jungen Menschen im Alter von drei bis achtzehn Jahren integrativ Teilhabe an kulturellen Betätigungen zu ermöglichen. Diese können Paten- und Mentorenprogramme, Leseförderungen, Ferienfreizeiten, Musik-, Tanz-, Theater- oder Zirkusaktionen sein.

Gefördert werden nur außerschulische Maßnahmen der kulturellen Bildung. „Mit dem Butja-

dinger Reitverein Stollhamm, der Kirchengemeinde Stollhamm, dem Bürgerverein Stollhamm und der Jugendhilfe am Meer (JAM) haben wir sogar vier Kooperationspartner“, wusste Thorsten Kollmann zu berichten. Antragsteller der Fördermittel sei in diesem Fall der Reitverein.

Zugang zur Kultur

Astrid Grote-lüschen wies darauf hin, wie wichtig es sei, Jugendlichen Zugang zu Kultur zu ermöglichen. Gerade auf dem Lande sei das nächste Theater und die nächste Bibliothek nicht eben um die Ecke. Umso wertvoller seien

diese Maßnahmen.

Sie kündigte an, dass das Programm eine Fortsetzung in die nächste Förderperiode erfahren werde, weil es sich bewährt habe. „Dieses Projekt in Stollhamm ist ein Vorzeigeprojekt“, lobte sie die Kooperationspartner, „weil gerade der Reiz, den Pferde auf Jugendliche ausüben, sehr stark und motivierend ist.“ Ihr Anliegen sei es, für noch mehr Beteiligung an dem Bundesprojekt zu werben. Die Bewerbung um diese Fördermittel sei nicht sehr kompliziert und sogar online möglich. Gerne würde sie behilflich sein.

Ralf Hohn, der Vorsitzende der

Jugendhilfe am Meer, sah für die Kinder die Chance, Kontakte zu Gleichaltrigen zu knüpfen, weil das Projekt allen Jugendlichen in der Umgebung, unabhängig von ihrer Herkunft, zugänglich sei.

Doch Thorsten Kollmann und Ralf Hohn haben noch mehr Projekte vor: Einmal eine Fortführung von Pellacia, dann einen Filmdreh mit dem Titel „Aufstand in Mittel Erde“ und die Inszenierung des Krimis „Die verschwundene Rose“. Beim Letzteren findet der Dreh im Rahmen einer Ferienfreizeit auf einem Schiff im Ijsselmeer statt.

www.buendnisse-fuer-bildung.de